



Intelligente Fabrik der Zukunft gewinnt Ideenwettbewerb der Software AG für CeBIT 2013

Intelligente Fabrik der Zukunft gewinnt Ideenwettbewerb der Software AG für CeBIT 2013
Zum zweiten Mal startete die Software AG einen Ideenwettbewerb an Universitäten und Forschungseinrichtungen im In- und Ausland mit dem Ziel, ein innovatives Ausstellungs-Exponat für die CeBIT 2013 zu entwickeln. Das Exponat soll die Technologie der Software AG für das Geschäftsprozessmanagement praxisrelevant und anschaulich darstellen. Ausgeschrieben wurde der Wettbewerb von der University Relations-Abteilung des Unternehmens. Jetzt steht der Gewinner fest: Die DFKI-SmartFactoryKL aus Kaiserslautern bekommt den Zuschlag. Das Team erhält für die Realisierung seines Modells, das ein Fertigungsszenario zeigt, eine Fördersumme von 10.000 Euro. Das Modell wird auf der CeBIT 2013 auf dem Stand der Software AG ausgestellt sein.
In dem Fertigungsszenario wird demonstriert, wie Augmented Reality (AR) eine übliche manuelle Fertigungsstation in eine softwaregestützte, kontextsensitive Arbeitsumgebung verwandelt. Als "Augmented Reality" wird eine erweiterte Realität bezeichnet, in der die reale Welt mit virtuellen Modellen überlagert wird. Mit AR-Unterstützung können z.B. auch weniger erfahrene Arbeiter an einer Fertigungsstation schnell angeleitet und qualifiziert werden. Mithilfe von Echtzeit-Anweisungen für die AR-Fertigung wird der Arbeiter an der Arbeitsstation durch einen komplexen Fertigungsprozess geführt. Die Anwendung läuft auf einem Tablet-PC, der die Arbeitsumgebung mit einer Kamera verfolgt. Das Kamerabild wird mit virtuellen 3D-Modellen und Animationen überlagert und auf einen vor dem Arbeiter befindlichen Bildschirm übertragen.
Trotz des hohen Automatisierungsgrades in der Produktionsindustrie sind manuelle Fertigungsstationen nach wie vor weit verbreitet, insbesondere in kleineren und mittleren Betrieben sowie in Ländern wie Polen (Partnerland der CeBIT 2013), in die die Unternehmen zunehmend ihre Produktion verlagern. Innovative Software spielt für AR-Anwendungen eine Schlüsselrolle. In dem angestrebten Produktionsszenario ist der Einsatz der ARIS Plattform geplant. Sie wird an das Exponat angebunden, um die einzelnen manuellen Fertigungsschritte und wichtige Leistungskennzahlen auf einem separaten Bildschirm zu visualisieren.
Mit der finanziellen Unterstützung dieses zweiten Ideen-Wettbewerbs zur CeBIT durch die Abteilung University Relations unterstreicht die Software AG ihr Engagement im Hochschulsektor. Ziel ist es, die Studenten auf eine Arbeitswelt vorzubereiten, die von Dynamik und ständigen Veränderungen geprägt ist.
Prof. Dr. Detlef Zühlke, wissenschaftlicher Direktor des Forschungsbereichs Innovative Fabriksysteme (IFS) am Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) und Vorsitzender der Initiative SmartFactoryKL, ist äußerst gespannt auf das Projekt. "Ich freue mich, dass wir den diesjährigen CeBIT-Ideenwettbewerb gewonnen haben und unser Konzept nun in Angriff nehmen können. Damit haben wir eine ausgezeichnete Möglichkeit, die jüngsten Forschungsergebnisse der DFKI-SmartFactoryKL in Zusammenarbeit mit einem innovativen Unternehmen wie der Software AG zu demonstrieren."
Jürgen Powik, Leiter des Bereichs University Relations der Software AG, äußert sich zufrieden über die Resonanz, die der diesjährige Wettbewerb mit der hohen Zahl der Einreichungen gefunden hat. "Wir freuen uns, die DFKI-SmartFactoryKL in ihrem Projekt zu unterstützen. Das Konzept, das SmartFactoryKL hier entwickelt, unterstreicht die intelligente Fabrik der Zukunft und damit die Innovationkraft der IT. Das wird zweifellos die Aufmerksamkeit aller unserer Besucher auf der CeBIT 2013 auf sich ziehen."
Software AG
Uhlandstraße 12
64297 Darmstadt
Deutschland
Telefon: +49 (06151) - 92 - 0
Telefax: +49 (06151) - 92 - 1191
Mail: press@softwareag.com
URL: <http://www.softwareag.com/DE/>

Pressekontakt

Software AG

64297 Darmstadt

softwareag.com/DE/
press@softwareag.com

Firmenkontakt

Software AG

64297 Darmstadt

softwareag.com/DE/
press@softwareag.com

Software AG Technologie erhöht den Wert von IT-Systemen in Unternehmen. Unsere 4.000 Kunden erzielen messbare Ergebnisse durch Modernisierung und Automatisierung ihrer vorhandenen IT-Systeme und zügige Entwicklung neuer Systeme, die ihren gestiegenen Geschäftsanforderungen gerecht werden. Unser Produktportfolio mit dem wir in der Branche führend sind - umfasst erstklassige Lösungen für Datenmanagement, service-orientierte Architekturen und die Optimierung von Geschäftsprozessen. Wir verbinden bewährte IT-Technologie mit Branchenerfahrung und helfen damit unseren Kunden, sich von ihren Mitbewerbern zu differenzieren und ihre Unternehmensziele schneller zu erreichen. Die Software AG hat mehr als 37 Jahre internationale Erfahrung und ist mit rund 3.700 Mitarbeitern in 70 Ländern vertreten. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Deutschland und ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (TecDAX, ISIN DE 0003304002 / SOW). 2006 erzielte die Software AG einen Umsatz von 483 Millionen Euro.